



## Gemeindekirchenratswahl am 27. November 2016

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich zur Wahl:



### **Dr. med. Anja Burchardt, Jahrgang 1966**

Seit 2003 bin ich Mitglied der Gemeinde. Meine Tochter Emma wurde im Grunewald geboren und getauft. Bislang waren wir im Gottesdienst für Kleine und Große zu Hause. Seit zehn Jahren kostümiere ich am Heiligabend die Darsteller im Krippenspiel. Ich souffliere im Verborgenen und bin Garantin, dass das Jesuskind zum rechten Zeitpunkt in Marias Armen liegt. Im Alltag arbeite ich als Psychiaterin in eigener Praxis in Wilmersdorf. Ohne die Gemeinde wäre mein Leben um vieles ärmer. Ich möchte dazu beitragen, das Gemeindeleben lebendig zu gestalten und unseren seelischen Reichtum mit anderen zu teilen.

---



### **Martin Keil, Jahrgang 1950**

Während meiner Schulzeit war ich in der evangelischen Jugend und während meines Studiums in der Evangelischen Studentengemeinde aktiv. Ende der 1980iger Jahre gehörte ich dem Gemeindekirchenrat der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde an. Seit 1998 war ich im Kuratorium und seit 2015 bin ich im Vorstand für das Kloster Stift zum Heiligengrabe tätig. Ich habe zunächst in der Verwaltungsgerichtsbarkeit gearbeitet, zuletzt als Vorsitzender Richter. Ab 1991 war ich Mitarbeiter der Treuhandanstalt, später Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben, zuletzt als Direktor. Von 2000 bis 2015 habe ich eine für Altlastensanierungen zuständige staatliche Einrichtung geleitet. Meine beruflichen Erfahrungen in Finanz-, Organisations- und Verwaltungsangelegenheiten würde ich gern in die Arbeit des GKR einbringen. Darüber hinaus würde ich gern über den GKR das Engagement unserer Gemeinde im Bereich der Flüchtlingsarbeit weiter fördern.

---



### **Alexander Nickert, Jahrgang 1995**

Seit meiner Geburt wohne ich hier in Grunewald. Ich war im Kindergarten der Grunewald-gemeinde und später beim Konfirmationsunterricht. Danach wurde ich Teamer und begleite seitdem die Jugendarbeit. Im Gemeindejugendrat bin ich seit 2011 als Vorsitzender tätig und war daher auch schon ab und zu als Gast im GKR. In der Osternacht trage ich mit Freude die Osterkerze.

Inzwischen bin ich selbständig mit einer Firma für Veranstaltungstechnik. Beim alljährlichen Weihnachtsmarkt helfe ich bei der Stromversorgung. Anlässlich des Sommerfests 2013 habe ich mit großer Freude eine Lichtshow in der Grunewaldkirche entwickelt und zur Aufführung gebracht.

Jetzt würde ich mich freuen, meinen technischen Sachverstand und meine Freude an der Jugendarbeit auch im GKR einbringen zu dürfen. So möchte ich gerne der Kirche etwas zurückzugeben. Denn in den letzten Jahren ist sie mein zweites Zuhause geworden und hat mich sicherlich auch zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin.

---



## **Jil Henrik Rumpeltes, Jahrgang 1971**

Jurist, verheiratet, zwei Kinder, 45 Jahre alt.

Seit meiner Konfirmation bin ich aktives Mitglied der Grunewaldgemeinde. Ich war in der Jugendarbeit aktiv und schon als Heranwachsender Vertreter der Jugend im GKR. Nach meinem Studium wurde ich 2004 erstmals in den GKR gewählt und bin seit Dezember 2010 Vorsitzender des Gremiums. Darüber hinaus bin ich seit drei Jahren Präsidiumsmitglied in der Kreissynode Charlottenburg-Wilmersdorf. Mein

Anliegen ist es, unsere Gemeinde vielfältig und lebendig zu erhalten und so unseren Glauben und unsere christlichen Werte über Grunewald hinaus leuchten zu lassen.

---



## **Christa Schliski, Jahrgang 1942**

Seit 14 Jahren bin ich Mitglied des GKR und stelle mich in diesem Jahr noch einmal zur Wahl. Über die Musik habe ich die Gemeinde kennen gelernt. Ich singe in der Kantorei und unterstütze den Kantor bei der Vorbereitung von Konzerten, Kantatengottesdiensten und Chorreisen. Schön ist es, wenn mehrere Menschen Gottesdienste gemeinsam gestalten. Dies tue ich im Kirchdienst und als Lektorin.

In Halle/Saale habe ich Kirchenmusik studiert und anschließend eine Ausbildung zur Medizinisch-Technischen Assistentin gemacht. Ich habe drei erwachsene Kinder, bin begeisterte Großmutter und arbeite 1x in der Woche im Labor einer Arztpraxis.

In meiner Arbeit im GKR will ich mich weiterhin für eine lebendige Gemeinde einsetzen, in der die verschiedenen Gruppen und Generationen einander kennenlernen und das Gemeindeleben gemeinsam gestalten. Die Aufgaben unserer Gemeinde in der Seelsorge, im Sozialen und in der Verkündigung sind vielfältig, Menschen werden auf unterschiedlichste Art erreicht. Dies sollte sich auch weiterhin im Angebot unserer Gemeinde widerspiegeln.

---



## **Jan-Ole Simon, Jahrgang 1978**

Ich bin über das lebendige mystische Angebot der Grunewaldgemeinde, die Meditationsgruppe und die Taizé-Gottesdienste, zur Gemeinde gestoßen. Ich finde, dass in der Mystik eine wertvolle Perspektive der Gemeinde liegt, die sie in ganz Berlin besonders macht. Deswegen würde es mich freuen, wenn ich etwas dazu beitragen kann, diesen Aspekt des Gemeindelebens aufrecht zu erhalten und vielleicht auch etwas weiterzuentwickeln und zu vertiefen. Gerne möchte ich auch darüber hinaus meinen Beitrag für ein breites und lebendiges Gemeindeleben in Grunewald leisten.

Seit 2009 bin ich als Rechtsanwalt tätig, seit 2015 in der Kanzlei Kälberer und Tittel in Charlottenburg. Meine beruflichen Schwerpunkte liegen dabei im Kapitalanlagerecht sowie im Handels- und Gesellschaftsrecht. Geboren wurde ich 1978 in Helmstedt. Ich studierte deutsches und europäisches Recht in Würzburg und Bristol. 2006 kam ich nach Berlin und absolvierte das Referendariat am Kammergericht.

---



### **Dorothee Stallmeyer-Tümis, Jahrgang 1956**

Durch die Berliner Kantorei hab ich zur Grunewaldgemeinde gefunden, als ich, nach einem Lebensabschnitt in Istanbul, neu in Berlin war. Ich singe jetzt im 14. Jahr in unserem Chor und ebenso lange wohne ich in Fußweg-Nähe unserer Kirche.

Was ich einbringe in die Arbeit des GKR: humanistisches Gymnasium in Wuppertal, einen wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss an der Universität St. Gallen, 10 Jahre leitende Tätigkeit mit Schwerpunkt Personal, Finanzen und Recht in einem Industrieunternehmen in Süddeutschland, einen starken Auslandsbezug sowie Begeisterungsfähigkeit und Liebe zum Schönen, und dazu gehört für mich die Musik der Kantorei.

Seit einigen Jahren arbeite ich ehrenamtlich im Senioren-Club Herthastraße mit munteren Senioren. Gemeinde bedeutet für mich u.a. das Zusammensein von Menschen jeden Alters. Daran möchte ich gern mitwirken.

Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Kindern.

---



### **Dr. Andreas von Gehlen, Jahrgang 1975**

Seit 1997 gehöre ich der Grunewaldgemeinde an (unterbrochen durch einen Wohnortwechsel). Das vielfältige Angebot nehmen meine Frau und ich mit unseren beiden Kindern gerne an.

Nach der Konfirmation in meiner Heimatgemeinde auf dem Bonner Venusberg war ich dort bis zum Abitur engagiert. Zum Politik-Studium kam ich nach Berlin, habe anschließend an der Freien Universität gearbeitet und promoviert. Derzeit bin ich wissenschaftlicher Mitarbeiter eines Bundestagsabgeordneten (insb. für Forschungs- und Menschenrechtspolitik).

Nun biete ich gerne an, mich an der Gemeindegemeinschaft zu beteiligen. Der Anlass war ein Gespräch mit Pfarrer Michalek nach der schönen Taufe unseres Sohnes. Daher liegt mir natürlich die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen. Zudem möchte ich wachsende religiöse Probleme wie Christenverfolgung verstärkt thematisieren. Und da ich gerne Klavier und Fagott spiele, würde ich mich auch mit Freude in die Kirchenmusik einbringen.

---



### **Dr. Johannes von Waldthausen, Jahrgang 1969**

Dipl.-Volkswirt Dr. Johannes von Waldthausen wurde 1969 in Berlin geboren und hat an der Freien Universität Berlin betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung studiert. Herr Dr. von Waldthausen ist seit dem Sommer 2006 Mitglied der Grunewaldgemeinde. Im Herbst 2007 wurde Herr Dr. von Waldthausen in den Gemeindegemeinderat gewählt und war erst stellvertretender und ist seit Anfang 2010 der Wirtschaftler der Gemeinde. Herrn Dr. von Waldthausen liegt die Verbindung von ehrenamtlicher Gemeindegemeinschaft und den Herausforderungen der Wirtschaftseinheit Gemeinde am Herzen. Nicht selten sind es die kurzen Momente vor oder am Ende einer Sitzung, in der wir als Gemeinschaft zur Ruhe kommen. Herr Dr. von Waldthausen ist verheiratet, hat eine Tochter und einen Sohn, die beide das Evangelische Gymnasium zum Grauen Kloster besuchen.

---